



## Chrysanthemen: Morifolium und Indicum



In der TCM werden Chrysanthemenblüten und ihr Doppelgänger, wilde Chrysanthemenblüten, verwendet. Es stellen sich immer wieder die Fragen, wie sich die beiden voneinander unterscheiden und wann welche benutzt wird.

Es gibt ca. 40 Pflanzenarten aus der Gattung *Chrysanthemum*, die überwiegend in Ostasien verbreitet sind. Viele davon sind Zierpflanzen. Die bei uns hierzulande bekannte Gartenchrysanthe ist eine Kreuzung aus asiatischen Elternteilen, die in China schon seit 3000 Jahren gezüchtet wird. Zusammen mit Bambus, Orchidee und Pflaume bilden diese vier das sogenannte „Si Jun Zi“ (die Vier Edlen), die in heutigen literarischen Werken immer noch oft angesprochen werden.

### Chrysanthemi flos

Die in der TCM verwendete Chrysanthemenblüte (Pharmazeutische Bezeichnung *Chrysanthemi flos*) stammt von der Pflanze *Chrysanthemum morifolium* RAMAT., die je nach dem Herkunftsgebiet

in China unterschiedliche Erscheinungsbilder zeigen kann. Auf dem Markt dort werden diese als Bo Ju, Chu Ju, Gong Ju, Hang Ju und Huai Ju gehandelt.

Laut der Terminologie der TCM hat die Chrysanthemenblüte die Geschmacksrichtung süß, bitter. Das Temperaturverhalten ist neutral mit kalter Tendenz. Sie entwickelt ihre Wirkung im Funktionskreis „Lunge“ und „Leber“. Sie wirkt „Wind“ zerstreudend und „Hitze“ kühlend, die „Leberaktivität“ besänftigend und die Sicht klärend. Sie wird häufig verwendet gegen Erkältungskrankheiten aufgrund der Windhitze, gegen Kopfschmerzen, Flimmern vor den Augen und Schwindel. Sie ist ein ausgezeichneter Tee, der bei geröteten, geschwollenen und schmerzenden Augen, Sehstörungen und Flimmern vor den Augen sowie geschwollenen und schmerzenden Hautgeschwüren hilft.

Die Chrysanthemenblüte ist auch ein sehr beliebter Genusstee in Ostasien. Vor allem während

links: *Chrysanthemum indicum* von Joydreep;  
rechts: *Chrysanthemum morifolium* von Prens



der Sommerzeit wird sie oft zusammen mit Grüntee und Goji-Beeren aufgebrüht und getrunken. Durch die leuchtende und prächtige Farbkombination von Grüntee, gelber Chrysantheme und roter Goji-Beere ergibt sich zusätzlich ein ästhetischer Genuss.

#### **Chrysanthemi indici flos**

Die in der TCM verwendete wilde Chrysanthemblüte (Pharmazeutische Bezeichnung *Chrysanthemi indici flos*) stammt von der Herbst-Chrysantheme, *Chrysanthemum indicum* L. Diese Pflanze ist nicht nur in Indien verbreitet, auch wenn die botanische Bezeichnung der Pflanze leicht zu dieser Mutmaßung führt. Ursprünglich kommt sie auch in China, dem Hindukusch, Japan und Russland vor. Die Blüte der wilden Chrysantheme ist viel kleiner als die der normalen Chrysantheme. Die wilde Chrysanthemblüte ist bitter und scharf, vom Temperaturverhalten her neutral mit kalter Tendenz. Sie tritt in Funktionskreise „Leber“ und „Herz“ ein. Der Tee wirkt kühlend, desinfizierend und wird verwendet bei Karbunkeln und Schwellungen, geröteten, geschwollenen und schmerzenden Augen, Kopfschmerzen, Flimmern vor den Augen und Schwindel.

#### **Wann wird welche Chrysanthemblüte verwendet?**

Das Temperaturverhalten von *Chrysanthemi indici flos* ist kälter als bei *Chrysanthemi flos* und hat eine noch stärkere desinfizierende Wirkung. Deswegen wird sie bevorzugt zur äußerlichen Anwendung gegen Karbunkel eingesetzt. Wenn

links: Email einer besorgten Kundin, abgedruckt mit Erlaubnis

rechts: Unsere Produkte H296 *Chrysanthemi indici flos* (oben) und H009 *Chrysanthemi flos* (unten). Die beiden Sorten unterscheiden sich in Blütengröße, Geschmack und Wirkung.



1 cm

Von: [Carsten Hoffmann](#) | [Herbasinica](#)  
Date: Di., 13. Apr. 2021 um 09:45 Uhr  
Subject: Warnung für Ye Ju Hua?  
To: <[info@herbasinica.de](mailto:info@herbasinica.de)>

Sehr geehrter Herr Wenjun Zhong,  
von Dezember 20 bis Februar 21 habe ich meinem Sohn zweimal täglich einen Tee aus Ju Hua und Ye Ju Hua zubereitet (250ml), weil er an einer Netzhautablösung (Retinopathia centralis serosa) litt. Später habe ich auf dreimal täglich 250ml Teezubereitung erhöht.

Die Medikamente der Augenärztin haben es vorher nur noch schlimmer gemacht und hatten furchtbare Nebenwirkungen ("Glaupax" hat er bekommen).

Nach wenigen Wochen mit dem Chrysanthem-Tee hat sich die Netzhaut wieder angelegt und er kann wieder richtig sehen! Ich war begeistert.

Nun habe ich die Behandlung "ausgeschlichen", indem ich ihm nur noch einmal täglich eine Tasse Tee gegeben habe.

Für die Zubereitung von einer großen Tasse (250ml) Tee habe ich jeweils 1,5 Teelöffel Ye Ju Hua und einen Esslöffel Ju Hua genommen, mit kochendem Wasser aufgegossen und 10 min. ziehen lassen.

Der Tee schmeckt zwar bitter, aber daran hat er sich schnell gewöhnt. Die Kur war außerdem völlig nebenwirkungsfrei und hatte einen positiven Effekt auf sein Allgemeinbefinden.

Gerade wollte ich Ye Ju Hua nachbestellen und sehe zum ersten Mal eine Warnung auf Ihrer Website, dass man das nur zur äußerlichen Anwendung nehmen soll. Bitte teilen Sie mir dringend mit, warum diese Warnung plötzlich dort steht!  
Danke und viele Grüße,

[Carsten Hoffmann](#)

*Chrysanthemi indici flos* (wilde Chrysanthemblüte) verordnet wird, betont der Verordner die kühlende und desinfizierende Wirkung des Rezeptes. Wenn aber *Chrysanthemi flos* verschrieben wird, ist mehr die Wirkung zur Beruhigung der Leberaktivität und damit zur Besserung der Augenfunktionalität gewünscht.

Da die wilde Chrysanthemblüte bitter ist, eignet sie sich deswegen wenig zum Genusstee. Wir wurden kürzlich von einer sehr besorgten Kundin kontaktiert, da sie den Hinweisen „zur äußerlichen Anwendung geeignet“ unter *Chrysanthemi indici flos* auf unserer Website gelesen hat. Mit diesem Hinweis möchten wir betonen, dass *Chrysanthemi indici flos* nicht gut schmecken. Als Genusstee ist *Chrysanthemi flos* mehr geeignet. Die Kundin hat ihrem Sohn zweimal täglich den Tee aus der Mischung von beiden Chrysanthemblüten gegeben, um die Netzhautablösung zu heilen. Ihr Sohn bekam vorher von einer Augenärztin Glaupax verschrieben, welches aber zu einer Verschlechterung geführt hatte. Der Tee hat ihm nach wenigen Wochen sehr geholfen. Die Netzhaut hatte sich wieder angelegt und er konnte wieder richtig sehen. Nur die Kombination der beiden Chrysanthemblüten sei bei ihrem Sohn wirksam gewesen.

## GOLDENE FÄDEN 金丝皇菊

### Genuss fürs Auge und die Geschmacksnerven

Für unseren Tee „Goldene Fäden“ wählen wir die größten und schönsten Blüten der Chrysantheme aus. Optisch sind diese – serviert in einer schönen Kanne – ein echtes Highlight: Die Blüten bewegen sich im Wasser wie die „kaiserlichen goldenen Fäden“ aus dem Namen (金丝皇菊 Jin Si Huang Ju). Auch der Geschmack des Tees verwöhnt durch sein blumiges Aroma. Der wohltuende Aufguss dient jedoch nicht nur dem Genuss, sondern entfaltet nach Traditioneller Chinesischer Medizin seine Wirkung gegen Grippe, Akne, Fieber und Augenschmerzen. Zur Behandlung von Durchblutungsstörungen eignet sich der Tee „Goldene Fäden“ ebenfalls sehr gut.



Anwendung: Eine ganze Blüte mit ca. 1 l sprudelnd heißem Wasser direkt und ohne Teefilter aufgießen. Optional Gojibeeren hinzugeben. Es kann mehrmals aufgegossen werden.

Zutaten: getrocknete Chrysanthenblüten (*Chrysanthemi morifolium flos*)

UVP **EUR 18,90 / 20 Stück** (inkl. MwSt)  
EK Staffelpreis ab 6 Packungen



# Zierstrauch und Medizin

Im Frühjahr beeindruckt uns in Mitteleuropa ein Zierstrauch Forsythie, auch Goldflieder genannt, mit auffällig gelben Blüten, die den Frühling verkündigt. Die Forsythie ist ein Hybrid aus zwei Pflanzenarten, die erst seit 1833 in Deutschland kultiviert wird. Die beiden Elternteile, *Forsythia suspensa* und *Forsythiae viridissima* kommen ursprünglich aus China. Da sie ein künstlicher Hybrid aus zwei Arten ist, trägt sie trotz schönen Blüten keine Früchte. Die meisten Insekten meiden diese leicht giftige Gartenpflanze.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin werden die getrockneten Früchte der *Forsythia suspensa* (THUN.) verwendet (*Forsythiae fructus*, 连翘 Lian Qiao). Für die Variante 清翘 (Qing Qiao) werden im Spätsommer oder frühen Herbst die noch grünen Früchte geerntet, mit Wasser kurz gekocht und dann getrocknet. Für die Droge 老翘 (Lao Qiao) werden später im Herbst die vergilbten reifen Früchte geerntet und an der Sonne getrocknet. Wenn nur die Samen verwendet werden, erhält man die Droge 连翘心 (Lian Qiao Xin).

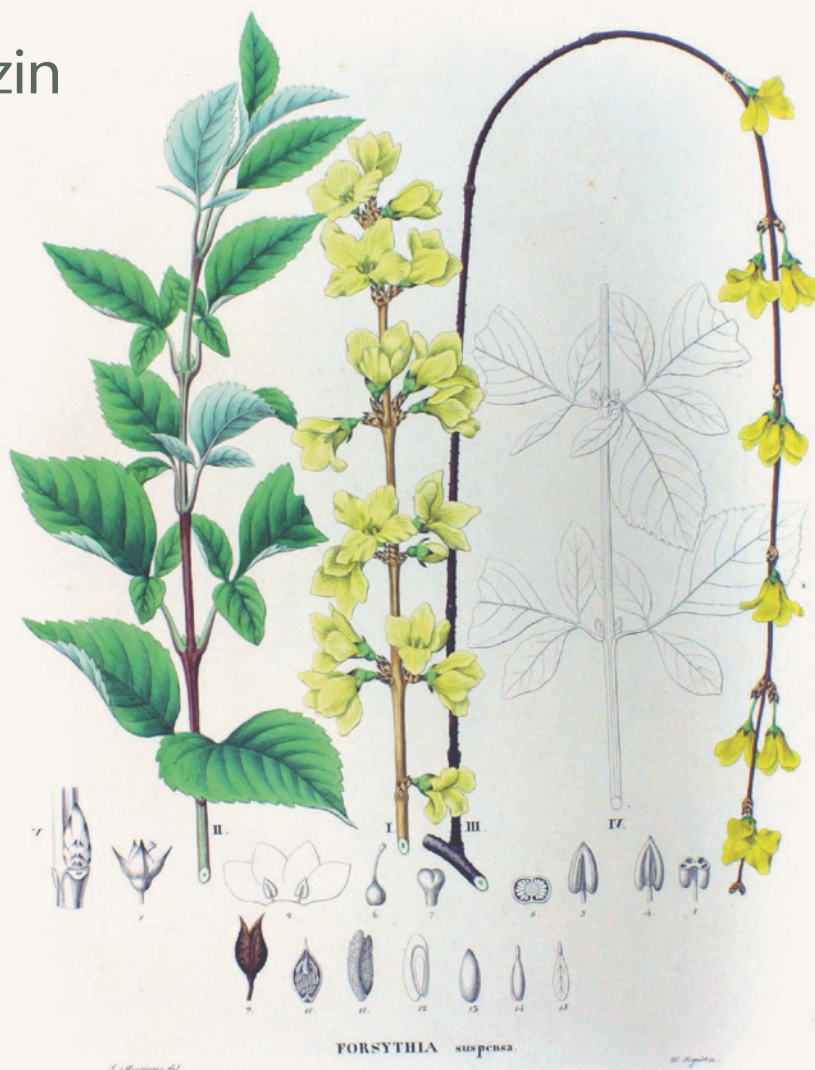
*Forsythiae fructus* wirkt kühlend und desinfizierend, wird häufig eingesetzt bei Furunkeln, Karbunkeln, Skrofulose, Rotlauf, Erkältungskrankheiten aufgrund von pathogenen Klimafaktoren wie Hitze und Wind, Durst aufgrund von hohem Fieber, Bewusstseinstörung bei exanthemführenden Erkrankungen, brennendem Schmerz beim Harnlassen und Harnverhaltung.

Die Pharmakognosie der TCM beschreibt *Forsythiae fructus* mit der Geschmacksrichtung bitter, dem Temperaturverhalten neutral mit kalter Tendenz und dem Funktionskreisbezug Orbis pulmonalis, Orbis cardialis, Orbis intestini tenuis.

## Wie werden diese Varianten differenziert eingesetzt?

Ein chinesischer Spruch sagt: Ein Kalb hat keine Angst vor dem Tiger. Da Qing Qiao keinen Frost erlebt hat und damit „unreif“ bleibt, wirken sie wie bei unreifen und unerfahrenen Menschen „stürmisch“. Qing Qiao ist im Gegensatz zu Lao Qiao kälter und drastischer, hat eine stärkere Wirkung bei der Hitzeeliminierung und Entgiftung. Sie wirkt aber aggressiver gegen den Magen. Lao Qiao ist die Hauptvariante, die am häufigsten eingesetzt wird.

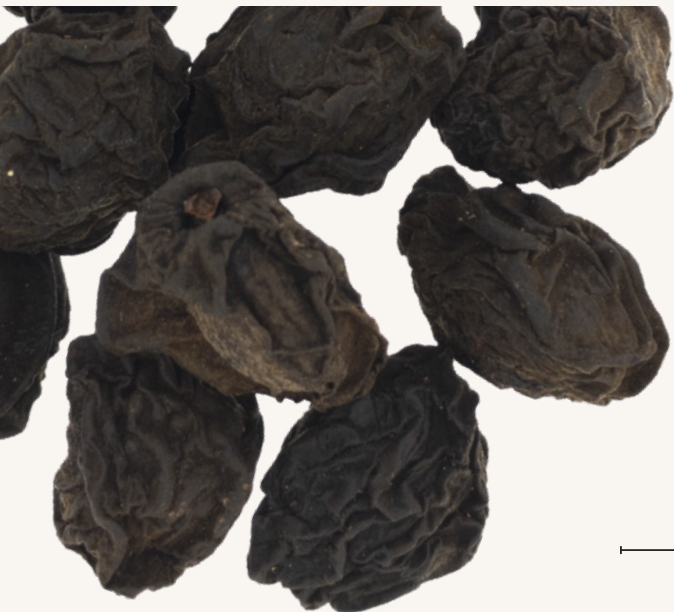
Wird Lian Qiao Xin verwendet, betont man damit die Abkühlung des „Herzfeuers“ und Beruhigung des Geistes. Sie wird oft zusammen mit *Ophiopogonis radix* (Mai Dong), *Nelumbinis semen* (Lian Zi) und *Lophateri herba* (Dan Zhu Ye) in einer Rezeptur verwendet.



oben: Die TCM Stammfanzie *Forsythia suspensa* hat typischerweise lange herabhängende Zweige. (Flora Japonica, Sectio Prima (Tafelband) von Siebold&Zuccarini, 1870)

unten: Der Zierstrauch Forsythie (Goldflieder) wie er in vielen deutschen Gärten zu finden ist. *Forsythia suspensa* von 阿橋 HQ <https://www.flickr.com/photos/nhq9801/9213337301/>

## Neue Sorten Juli 2021



H717 Mume fructus

rechts: *Prunus mume* ist aufgrund ihrer zart farbigen Blüten auch ein beliebter Zierbaum. (Flora Japonica, Sectio Prima (Tafelband) von Siebold&Zuccarini, 1870)

Wir haben bisher dieses Jahr wieder zwei weitere Drogen unserem Sortiment hinzugefügt:

Art. Nr.	Lateinische Bezeichnung	Pinyin	汉字
H717	Mume fructus	Wu Mei	乌梅
H227	Dianthi herba	Qu Mai	瞿麦



## 酸梅汤 Suan Mei Tang

30 - 60 g	getrocknete Ume	// <i>Mume fructus</i>
30 g	Weißdornbeeren	// <i>Crataegi fructus</i>
10 g	Mandarinenschalen	// <i>Citri reticulatae pericarpium</i>
5 g	Süßholzwurzel	// <i>Glycyrrhizae radix et rhizoma</i>
opt. 1 - 3 g	Osmanthusblüten	// <i>Osmanthi fragrantis flos</i>
ca 50 g	Kandiszucker	

Trotz ihres Names ist die „Saure Ume Suppe“ ein traditionelles und bis heute sehr beliebtes Erfrischungsgetränk, insbesondere im Sommer. Man kann es zu Hause aus getrockneten Zutaten selbst zubereiten, in Restaurants bestellen, aus fahrenden Ständen auf der Straße oder im Supermarkt neben Cola und Fruchtsaft finden. Das Rezept ist nach TCM sehr gut geeignet Hitze auszuleiten und gehört daher zu einem Hot Pot Essen genauso dazu wie Popkorn zum Kino.

1. Alle Zutaten mit ca 1,5 l Wasser bedecken und ca. eine Stunde quellen lassen.
2. Aufkochen lassen, dann Hitze reduzieren und ca 45 Minuten bedeckt köcheln lassen.
3. Kandiszucker nach gewünschtem Süßegrad hinzufügen und vollkommen lösen. Vom Herd nehmen und abkühlen lassen.
4. Gekühlt servieren. Die Kräuter und Früchte könnten dabei herausgelfiltert werden und optional mit noch ein paar Osmanthusblüten bestreut werden.

Das Getränk kann einige Tage im Kühlschrank aufbewahrt werden, bis sich Luftbläschen an der Oberfläche bilden und die Flüssigkeit ihre Klarheit verliert.



## Produktvorstellung

### Moxa-Pflaster „Ai Ai Tie“

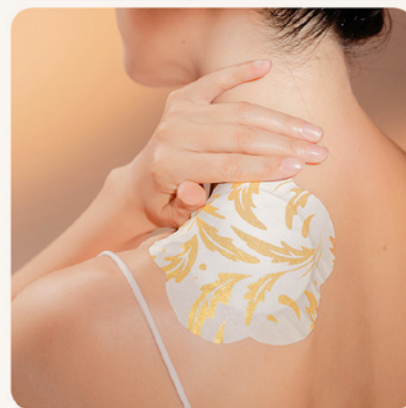
Die klassische Moxibustion funktioniert durch Wärmeeinwirkung auf bestimmte Akupunkturpunkte. Dadurch werden gezielt Leitbahnen entblockt. Diese sorgen dann für einen freien Energie- und Informationsaustausch innerhalb und zwischen Funktionskreisen des Körpers — der Körper kehrt mit eigener Kraft zum gesunden Gleichgewicht zurück.

Eine moderne Anwendung ist das „Ai Ai Tie“-Moxa-Pflaster. Mit einer Wärme erzeugenden Schicht wird die Aufnahme von frisch auf das Pflaster getropften pflanzlichen Extrakten durch die Haut gefördert. „Ai Ai Tie“-Pflaster ermöglichen eine wesentlich einfachere, effektivere und vor allem rauchlose Moxibustion.

Jede Packung enthält 10 Pflaster und 10 x 2 ml rein pflanzliches Extrakt-Konzentrat aus Beifußblatt, Szechuan-Liebstockelwurzelstock, Safran, Ingwer, Angelica-pubescens-Wurzel, Traubenkernen und Süßmandeln.

Die Wärme entsteht durch Oxidation des im Pflaster enthaltenen Eisenpulvers und kann bis 4 Stunden nach dem Aufkleben andauern.

UVP **EUR 39,00 / 10 Stück** (inkl. MwSt)  
EK Staffelpreis ab 5 Packungen



Neu  
erhältlich:

## Probierpackung mit 2 Anwendungen

UVP **EUR 8,50 / 2 Stück** (inkl. MwSt)

Erhältlich unter [www.herbasinica.de](http://www.herbasinica.de)



Aufgrund von begrenzter Verfügbarkeit behalten wir uns vor, die Abnahmemenge der Probierpackung pro Kunde zu beschränken.

